

Geschichte und Struktur des Instituts für Slavistik

Die Bamberger Slavistik ist mit ihren gut 30 Jahren jung und dynamisch. Ihre Geburtsstunde schlug am 1. April 1981, als Prof. Dr. Walter Schamschula den Lehrstuhl für Slavische Philologie an der 1975 gegründeten Otto-Friedrich-Universität Bamberg übernahm. Von 1987 bis 2005 wirkte Prof. Dr. Peter Thiergen an diesem Lehrstuhl, gefolgt 2005 von Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann. 1983 wurde die Slavistik in Bamberg durch die Einrichtung einer Professur für Slavische Sprachwissenschaft erweitert. Nach zahlreichen Vertretungen war sie 1988/1989 mit Prof. Dr. Roland Marti besetzt, ehe sie 1991 von Prof. Dr. Sebastian Kempgen übernommen und 2007 zu einem Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft ausgebaut wurde. Als Ergebnis der Konzentrierung der Slavistik in Nordbayern wurde 2008 in Bamberg eine Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte geschaffen, die mit Prof. Dr. Ada Raev besetzt wurde. Damit weist die Slavistik an der Universität Bamberg im nationalen und internationalen Vergleich ein einzigartiges Profil auf. Die Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in der Ost-, West- und in der Südslavistik, da sich die Slavistik in Bamberg auf ein Gesamtkonzept des Faches konzentriert.

Die drei Säulen der Slavistik in Bamberg

- ▶ Slavische Literaturwissenschaft
- ▶ Slavische Sprachwissenschaft
- ▶ Slavische Kunst- und Kulturgeschichte

Mit der Fachvertretung wurden Zug um Zug auch die Sprachlektorate ausgebaut: Die russische Sprache war von Anfang an vertreten, dann kamen die tschechische, die polnische und die kroatische/serbische Sprache hinzu. Neben vielen wechselnden Lektoren und Lektorinnen stellten Dr. Aschot Isaakjan und Marcela Zimmermann M.A. über Jahrzehnte die festen Größen der Sprachausbildung dar. Mit der Einführung der Studienbeiträge konnten seit 2007 zusätzlich Bulgarisch und Ukrainisch angeboten werden. Ursprünglich dem Lehrstuhl für Slavische Philologie zugeordnet, wanderten alle Lektorate 2010 unter das gemeinsame Dach des Sprachenzentrums der Universität.

Jubiläumsveranstaltung des Instituts für Slavistik

Termin	Dienstag, 19.06.2012
Ort	Bibliothek des Hochbauamtes, Kasernstraße 5
Nachmittag	Möglichkeit zur Besichtigung der Fotoausstellung „Moskau in Zeit und Raum“ in der TB 4, bei Bedarf mit Führung
17.00 Uhr	Grußwort des Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert
17.15 Uhr	Begrüßung durch Prof. Dr. Peter Thiergen
17.30 Uhr	Vorstellung des Profils und der Aktivitäten der Bamberger Slavistik durch Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann, Prof. Dr. Sebastian Kempgen und Prof. Dr. Ada Raev
18.00 Uhr	Festvortrag von Dr. Johannes Grotzky (München, Bayerischer Rundfunk)
18.45 Uhr	Theaterszene aus „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakov, gespielt von Mitgliedern der Theatergruppe des Instituts für Slavistik
19.00 Uhr	Empfang



Russland-Tage 2.7. bis 4.7.2012



2012 ist nicht nur das Jahr des 30 + 1. Jubiläums der Bamberger Slavistik, sondern auch offizielles deutsch-russisches Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation. Vor diesem Hintergrund und finanziert durch Gelder der Hochschulrektorenkonferenz findet dieses Jahr im Rahmen der „Internationalen Woche“ der Universität Bamberg eine ganz besondere Aktion statt: die Russland-Tage.

Beteiligen werden sich daran neben verschiedenen Fächern der Universität Bamberg – die Slavistik ganz vorn mit dabei – und ihren Gästen auch studentische Gruppen wie der Arbeitskreis der Slavistik und das „Rezensöhnchen“, außerdem russische Gaststudierende, die Theatergruppe der Slavistik und viele mehr. Das vielfältige Programm reicht von Vorträgen russischer Gastwissenschaftler über Theater-, Film- und Musikvorführungen, einer Podiumsdiskussion und einem Workshop zu aktuellen russlandbezogenen Themen, Tipps zu Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in Russland bis hin zu einer aufwändigen Fotoausstellung über die Metropole Moskau.

Genauere Informationen zu allen Programmpunkten sind dem separaten Programm der Russland-Tage zu entnehmen. An alle Slavistinnen und Slavisten ergeht schon jetzt herzliche Einladung!

Weitere Veranstaltungen der Slavistik im Sommersemester 2012

- Mai – Juli** Exkursionen nach Bulgarien, Prag, Warschau und St. Petersburg
- Vorträge zur Südslavistik in Zusammenarbeit mit der Südosteuropa-Gesellschaft
- Fotoausstellung „Moskau in Zeit und Raum“ in der TB 4
- 27.6.** Habilitationsvortrag von Dr. Ljudmila Fuchs-Shamanskaya: „Die Dichtung von Daniil Charms im Kontext der russischen und deutschen Literatur“
- 2.7. – 4.7.** Russland-Tage im Rahmen der „Internationalen Woche“
- 9.7. – 15.7.** Theateraufführungen „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakov
- 10.7.** Präsentation des Buches „Tschechows Kosmos“ von Wolfgang Kissel



Kontakt

Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
An der Universität 5, R. 318
96047 Bamberg
Tel. +49(0)951/863-2109
elisabeth.von-erdmann@uni-bamberg.de

Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Sebastian Kempgen
An der Universität 5, R. 320
96047 Bamberg
Tel. +49(0)951/863-2107
sebastian.kempgen@uni-bamberg.de

Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Prof. Dr. Ada Raev
An der Universität 5, R. 321
96047 Bamberg
Tel. +49(0)951/863-2106
ada.raev@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/slavistik

Universität Bamberg



Wir feiern

30 + 1 Jahr Slavistik